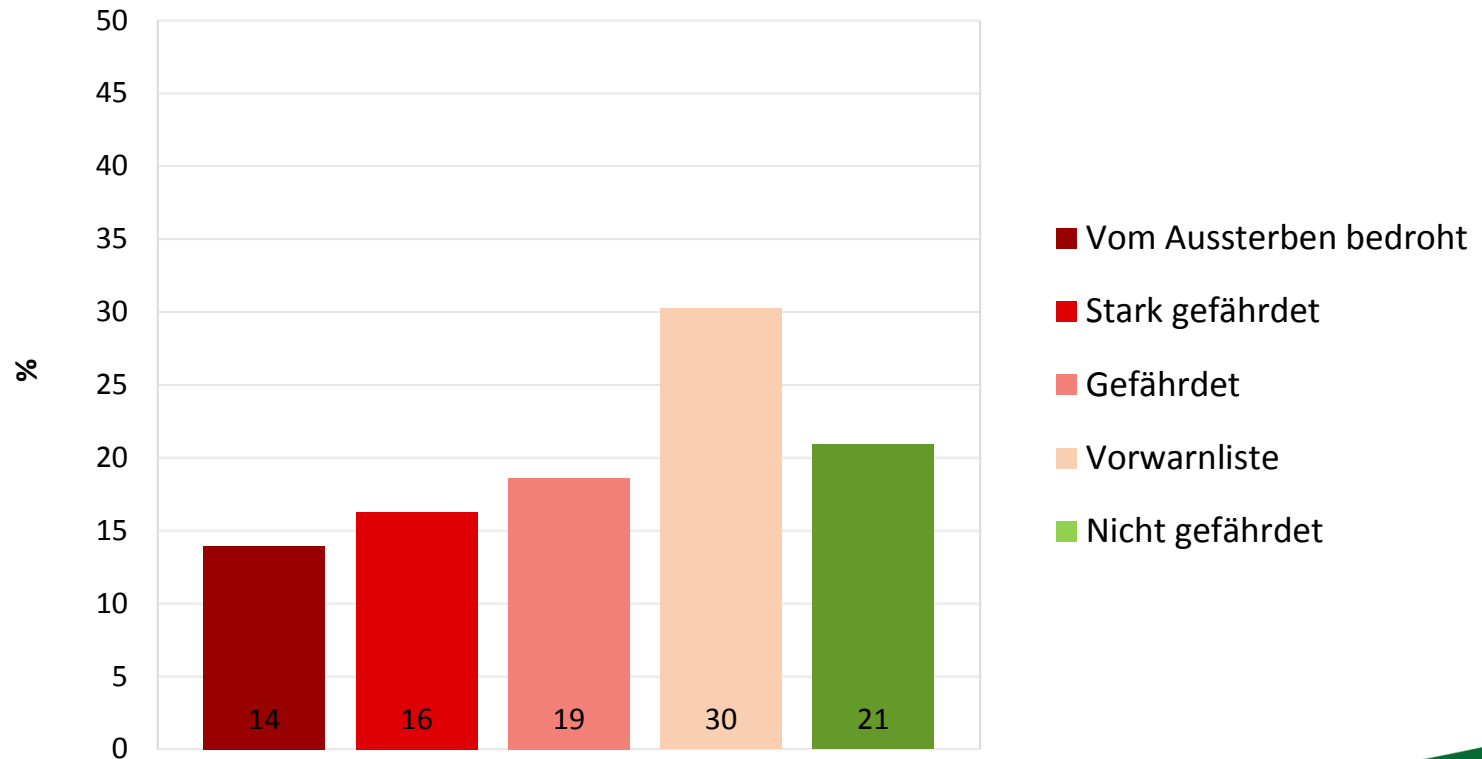


Förderung von **Lichtwaldarten** im Rahmen der
Gesamtkonzeption Waldnaturschutz von ForstBW
in Zusammenarbeit mit dem **Artenschutzprogramm**
Baden-Württemberg

Nora Magg
Abteilung Waldnaturschutz
nora.magg@forst.bwl.de

Gefährdungssituation in Baden-Württemberg

Tagfalter und Widderchen im Wald



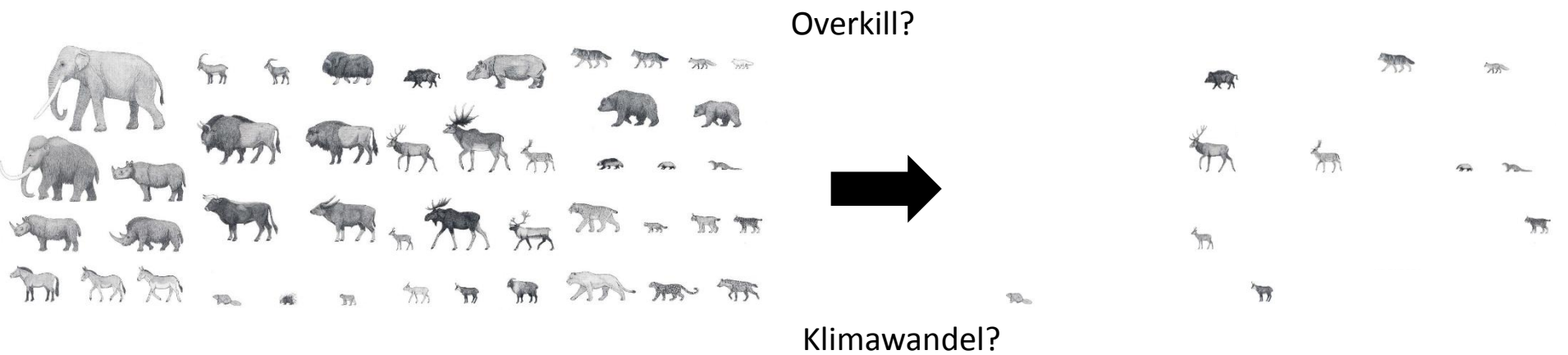
Lichtwaldarten



- ✿ Wärme- und lichtliebende Arten mit Vorkommen im Wald
- ✿ Benötigen lückige bis sehr lichte Waldstrukturen oder Freiflächen im Waldverbund
- ✿ Aktuelle, lokale Vorkommen auf Großschirmschlägen, Sturmwurfflächen oder in (ehemals) lichten Wäldern
- ✿ Oft isolierte Reliktpopulationen → Habitat-Management muss vor Ort ansetzen
- ✿ Viele dieser Arten im Artenschutzprogramm Baden-Württemberg



Lichtwaldhabitate durch Megaherbivoren?



Megafauna des Binnenlandes Mittel- und Nordwesteuropas (Eem-Warmzeit und der Weichsel- bzw. Würm-Kaltzeit)
(nach KURTÉN 1968, ANDERSON 1984)

Bildquelle: Bunzel-Drücke

Lichtwaldhabitate durch den Mensch?

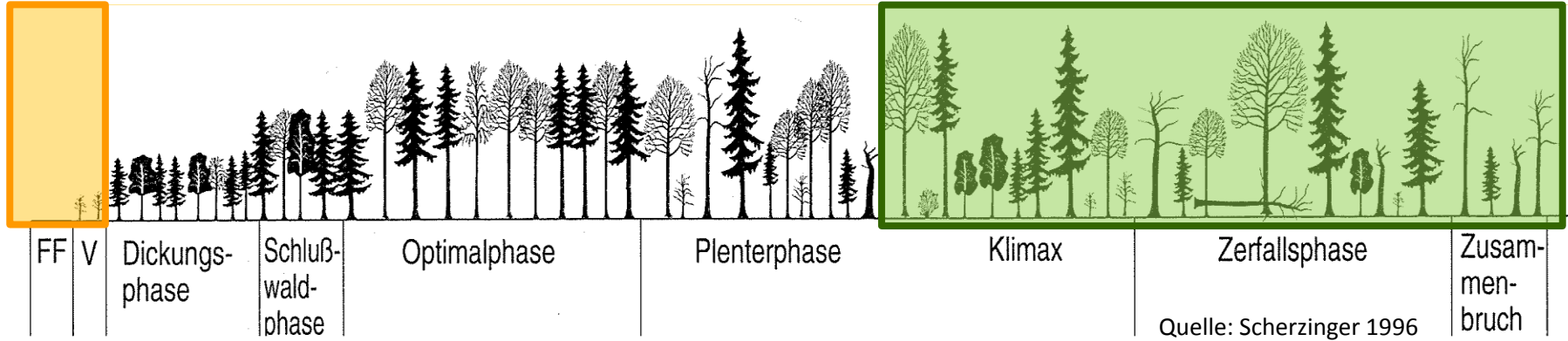


Lichtwaldhabitats durch Dynamik und Extremstandorte?



- Unterbindung von Dynamik
- Aufforstung/Melioration von Sonder- und Extremstandorten
- Stickstoffeinträge
- Buche

Defizitäre Waldstrukturen



Dauerhaft / phasenweise lichte Waldstrukturen

☀ Förderung durch **Lichtwaldkonzept(e)**



Schonwälder

Späte Sukzessionsstadien



Förderung durch **Prozessschutz**

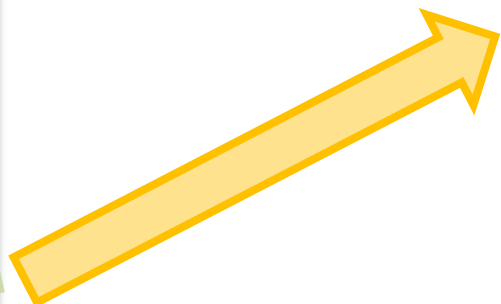


Bannwälder / NP Kernzonen / Alt- und Totholzkonzept

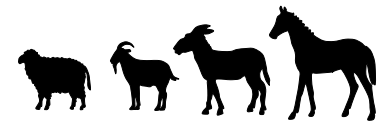
Gesamtkonzeption Waldnaturschutz (ForstBW 2014)



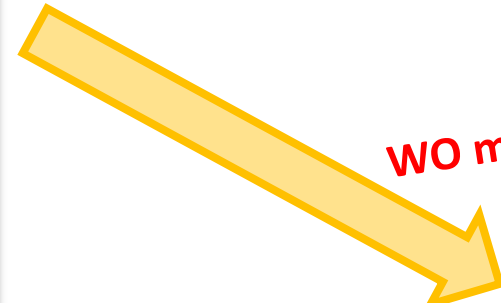
Staatswald



Lichte Wälder auf
Sonderstandorten



Historische
Waldnutzungsformen

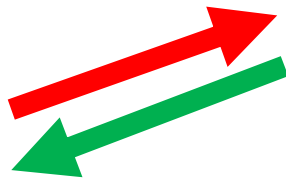
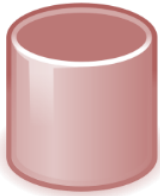


WO macht WAS für WELCHE ART Sinn?

**Gezielte Förderung
von Lichtwaldarten**

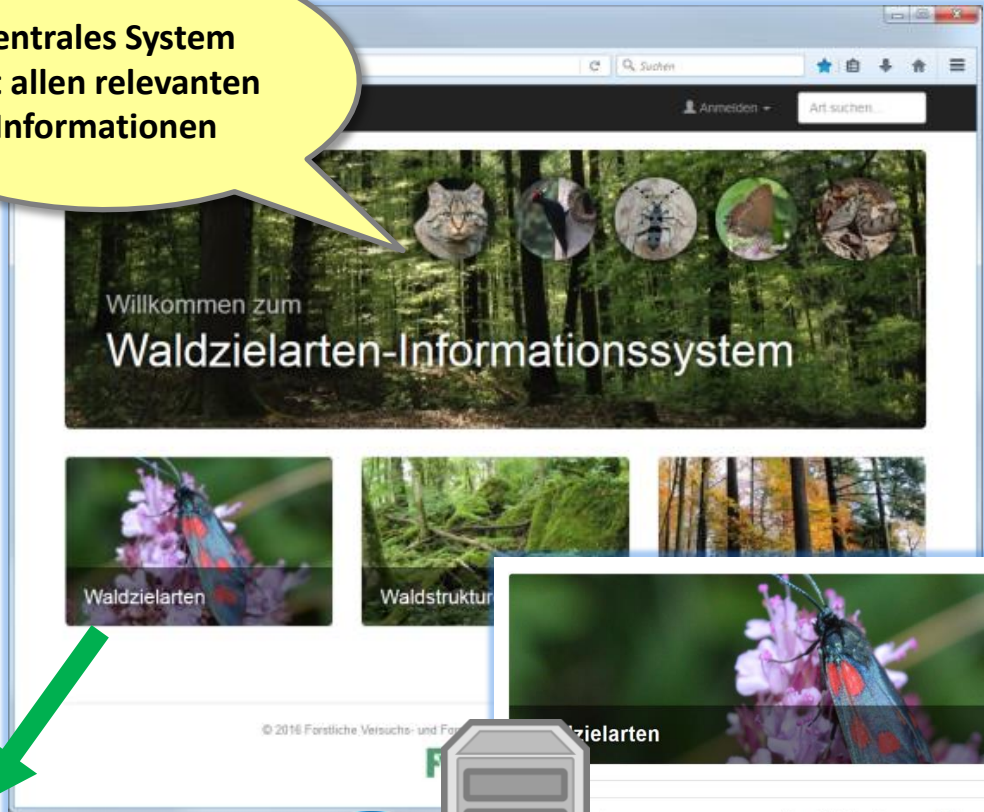
Wie kommt die Information auf die Fläche?

Zusammen führen und
Einbinden bestehender Daten

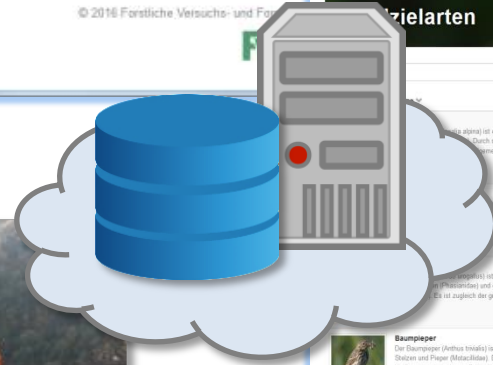
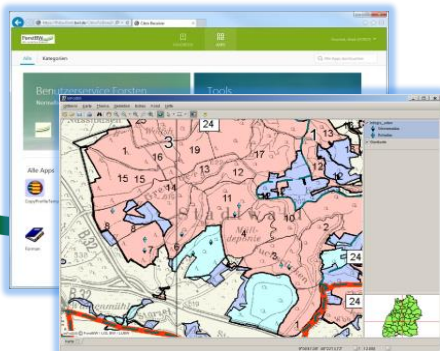


Datenaustausch mit
externen Datenbanken

Zentrales System
mit allen relevanten
Informationen



Datenbereitstellung für
die Waldbewirtschaftung



Wissenschaftlicher Name	Artengruppe	Erstellt	Zuletzt bearbeitet
Rosalia alpina	Xylocopa Kaffir	11.03.2016, 11:00	11.05.2016, 11:45
Viperia agria	Amphibien & Reptilien	11.03.2016, 11:00	26.04.2016, 09:33
Tetrao ungalus	Vogel	11.03.2016, 11:00	28.04.2016, 11:37
Arthus trivialis	Vogel	11.03.2016, 11:00	19.04.2016, 11:40
Myotis bechsteini	Säugetiere	11.03.2016, 11:00	19.04.2016, 11:41
Zygiena tausta	Tagfalter & Widderchen	11.03.2016, 11:00	21.04.2016, 09:23

Wie kommt die Information auf die Fläche?

- ✿ Bewusstsein schaffen (im Forst/Waldnaturschutz)
- ✿ **Fortbildungen** für Forstbedienstete
- ✿ Förderung von Lichtwaldarten als Fokus in **Schonwäldern**
- ✿ Betriebliche Mittelbereitstellung (Staatswald)
- ✿ **Pilotprojekte**

Pilotprojekte - Umsetzung auf der Fläche in Zusammenarbeit mit dem **Artenschutzprogramm**

- Expertise durch ASP – Umsetzer
- Info zu Artvorkommen über ASP – Daten
- Finanzierung über ASP (außerhalb Staatswald)
- Dokumentation über ASP



Bsp. Pilotprojekt: *Zygaena fausta* und *Zygaena angelicae*

- ✦ Süd- oder südwestexponierte Steppenheidewälder und Abbruchkanten am Albtrauf der Schwäbischen Alb
- ✦ *Zygaena angelicae ssp. elegans*
→ meist sechsfleckige Unterart nur in BaWü
- ✦ Larval-Entwicklung beider Arten an Bergkronwicke (*Coronilla coronata*)
- ✦ Problem: (Buchen-)Sukzession



Artenförderung durch Habitatmanagement

Untersuchungen Larvalhabitate

Bezugsraum – Schwäbische Alb (Blumberg bis Bad Urach)

Bekanntes Vorkommen aus ASP- Daten

Abschlussarbeiten

→ Analyse verschiedener Variablen auf Bestandesebene

- ✈ Standardisierte Raupensuche
- ✈ Erhebung Habitatvariablen

- ✈ 37 Präsenz-Plots *Zygaena angelicae*
- ✈ 67 Präsenz-Plots *Zygaena fausta*
- ✈ > 100 Absenz-Plots



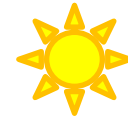
Artenförderung durch Habitatmanagement

Untersuchungen Larvalhabitate

Ergebnisse

(GLM, logistic and poisson regression)

Örtliche Sonnenscheindauer (*Horizontoskop*)



Deckung Baumschicht

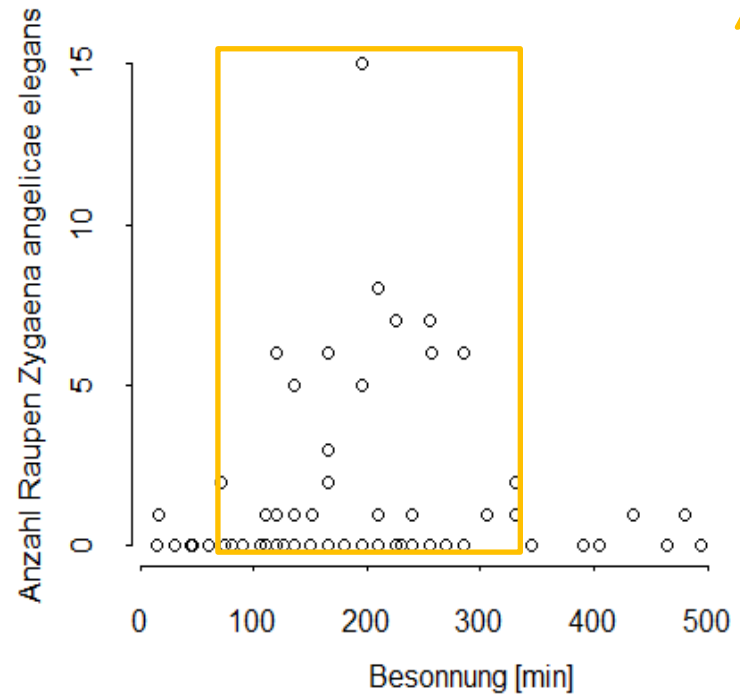
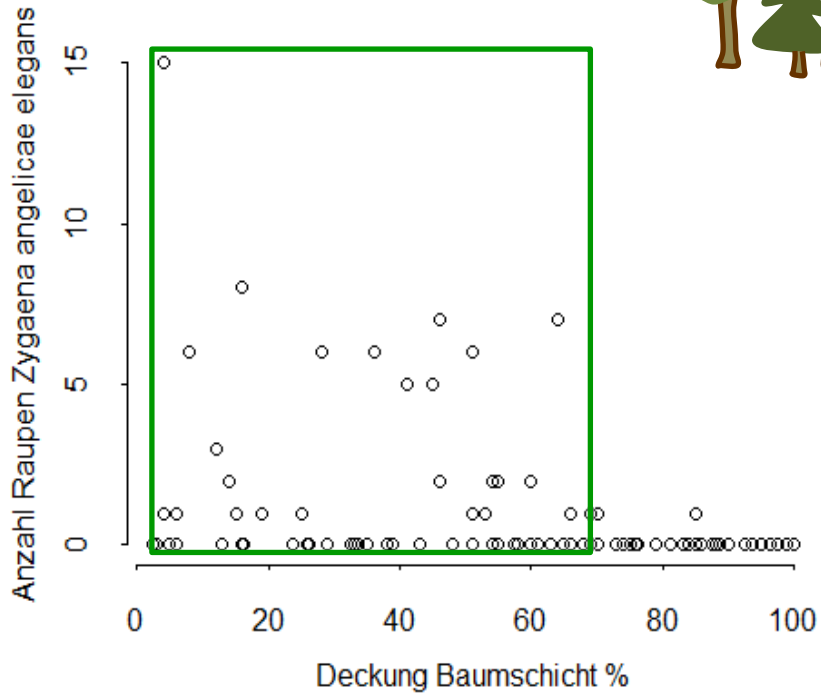


Streubedeckung → *steigende Wahrscheinlichkeit auf Zygaenen bei geringer Streubedeckung*

Moosbedeckung → *steigende Wahrscheinlichkeit auf Zygaenen bei geringer Moosbedeckung*

Elegans-Widderchen

Zygaena angelicae elegans





Forstliche Versuchs-
und Forschungsanstalt
Baden-Württemberg





Vielen Dank an alle Mitstreiter!



Und vielen Dank für die Aufmerksamkeit!